

Vor die hinfallende sucht.

Die diæta ist wie in schwere noths-zuständen.

N. 1 Ist zu gebrauchen.

Streiffe eine kleine maus aus, nimm das ingeweide heraus, allein lung und leber laß darinnen, dieses brenn in einem glazirten töpfflein, so wohl vermacht ist, stoß zu pulber, gib in linden-blüth-wasser ein, drey morgen, jedes mal einen löffel voll, einem kinde halb so viel.

N. 2 Ein anders.

Lieb ihm storchen = herß zu essen, es berührt ihn nimmermehr.

N. 3 Eine bewährte kunst für das hinfallen.

Diesem menschen soll seine rechte leibliche mutter von ihrer blütße oder monath-zeit in wein eingeben, aber von keinem andern weib, dem es ist ein gift, das hilfft gewiß, und kommt ihm sein lebenslang nicht mehr.

N. 4 Für die hinfallende sucht ein bewährtes stücke.

Nimm einen frosch, der zu nachts im wasser schreyet, mach ihn auf, nimm die galle heraus, und gibß dem menschen ein, ist gerecht.

N. 5 Ein anders.

Man nehme eine hollunder-staude, welche auf einen selber-oder weiden-stock wächst, den ein und zwanzig-zwey und zwanzig- und drey und zwanzigsten julii um zwölff uhr zu mittage, wenn die sonne im höchsten still-stand ist, diese tage seynd die besten, schneid aus den stock drey creutzlein, laß sie einfassen. trags am halse ein finger lang unter dem schlund angehenckt, ist vor schrecken und vor das hinfallen sehr gut.

N. 6 Item: Ist gut das ysop-wasser.

Item: Ist gut das herß-carfunckel-wasser fol. 5 num. 10

Item: Das köstliche majoran-wasser fol. 21 num. 54

Item: Das wasser fol. 22 num. 55

Item: Das edle pulber. fol. 92 num. 19

Item: Das pulber für das hinfallen fol. 96 num. 34

M m

Vor